



Demnächst erscheint:

Im Kampf um den Ozean

Seeroman von Kapitän a. D. Walther Freyer

30¹/₄ Bog. 8° geh. M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.35 bar
 gebunden M. 6.— ord., M. 4.20 netto, M. 4.— bar
 Freilexemplare 7/6

Der Verfasser sucht in seinem Roman das Märchen zu widerlegen, daß mangelhaftes technisches Können der Schiffsbauer oder gar verbrecherische Neigungen in Reedereikreisen die großen Verluste an Gut und Blut auf See herbeiführen. Er zeigt in packenden Schilderungen, wie lediglich ein zu scharf gewordener Wettbewerb Verhältnisse schaffen kann, denen der einzelne machtlos gegenüber steht. Unterliegen oder mitmachen! Den Reedereien bleibt keine andere Wahl. Und eine Reederei, die im Konkurrenzkampfe nicht unterliegen will, muß unter diesen Verhältnissen von Menschen und Material alles verlangen. Der auf die Spitze getriebene Wettbewerb will mit geringsten Kosten das Meiste leisten. Andere Gesichtspunkte können sich nicht behaupten. Die einzelne Persönlichkeit in solchem Rennen um den Ozean wird um so gefährlicher für das Ganze, je mehr sie dem berechtigten Lebensinteresse ihrer Reederei dienen will und kann. Den Typus eines solchen Mannes hat die Phantasie des Dichters in dem hochbegabten, energischen aber skrupellosen Kapitän Kalthof geschaffen. Mit allem seinen Können sucht er die Geschäfte seiner Reederei zu fördern und im scharfen Wettbewerb zu behaupten. Dadurch beschwört er die schwersten Katastrophen herauf.

Wir Deutsche haben noch keinen Fall

„Titanic“ und „Empress of Ireland“

Wir können heute noch mit Stolz sagen, daß unsere Schifffahrt unter den gegebenen Verhältnissen Hervorragendes geleistet hat. Darum sollen wir aber auch als erste Nation die drohende Gefahr einer Wiederholung derartiger Unglücksfälle erkennen und Abhilfe schaffen. Nur eine Änderung der bestehenden Verhältnisse durch eine Macht, die erhaben über dem Wettbewerbe der Reedereien steht, kann hier den erwünschten Erfolg bringen. So klingt das Buch aus. Sicherlich wird gerade in jetziger Zeit der Roman überall mit großem Interesse und Beifall aufgenommen werden.



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher, Leipzig

